
So schützen Sie Gebäude
gegen Überschwemmung,
Hochwasser und
Oberflächenwasser



Was Sie über Überschwemmung, Hochwasser und Oberflächenwasser wissen sollten

Von Überschwemmung infolge von Starkregen sind in der Schweiz alle Gebäude gefährdet, besonders in Hang- und Muldenlagen. Das Wasser kann nicht schnell genug abfliessen oder versickern und staut sich deshalb.

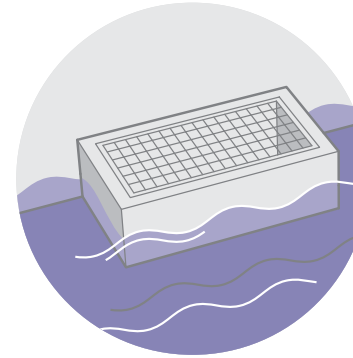
Die örtliche Gefährdung entsteht auch durch das Ausuferen von Seen, Flüssen und Bächen.

Schäden entstehen, wenn das Wasser durch Öffnungen wie Fenster, Türen, Leitungsdurchführungen und dergleichen ins Gebäude gelangt. Ist die Kanalisation überlastet, kommt es zu Rückstaus, sowohl ausserhalb des Gebäudes als auch im Innern.

Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie ein bestehendes Gebäude wirkungsvoll gegen Überschwemmung, Hochwasser und Oberflächenwasser schützen können: mit Abdichtung (bei dichten Wandkonstruktionen), Abschirmung (bei geeigneter Umgebung) oder mit nasser Vorsorge (falls weder Abdichtung noch Abschirmung möglich sind).

Grundsätzlich gilt: Bauliche Massnahmen sind mobilen vorzuziehen. Mobile Schutzvorkehrungen können nur bei genügender Vorwarnzeit eingesetzt werden.

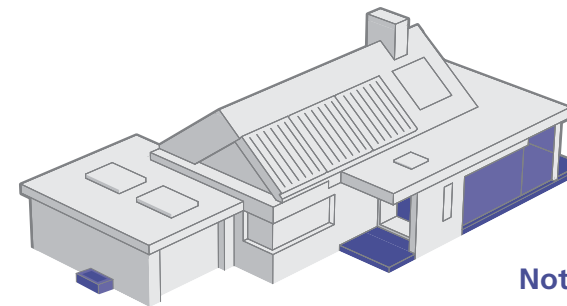
ABDICHTUNG



Bei der Abdichtung wird das Gebäude im Gefahrenbereich wasserdicht ausgebildet.

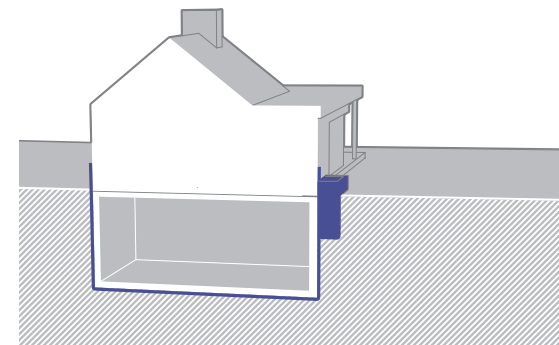
Die Oberkanten der Lichtschächte sind über der Stauebene anzuordnen. Abläufe müssen an die Kanalisation angeschlossen werden.

Lichtschächte erhöhen



Lichtschächte und Schwellen erhöhen. Türen und Fenster sowie Lüftungsöffnungen und Leitungsdurchführungen wasserdicht ausbilden und verstärken.

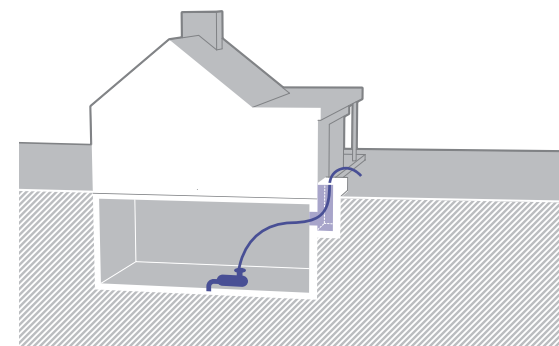
Notwendige Öffnungen schützen



Hinweis: Auftriebskräfte von Fachleuten überprüfen lassen!

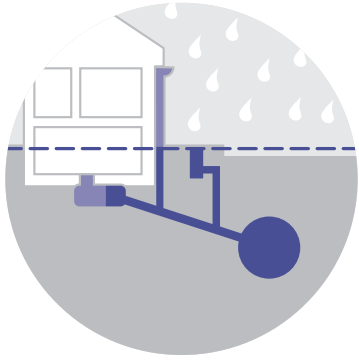
Zum Beispiel mit wasserdichter Betonkonstruktion oder mit Bitumenabdichtung. Öffnungen im Gefahrenbereich wasserdicht verschliessbar ausbilden.

Gebäudehülle abdichten



Zum Beispiel mit einer Tauchpumpe mit Notstromanschluss. (Schäden infolge von Leckwasser sind nicht durch die kantonale Gebäudeversicherung abgedeckt.)

Vor Leckwasser schützen



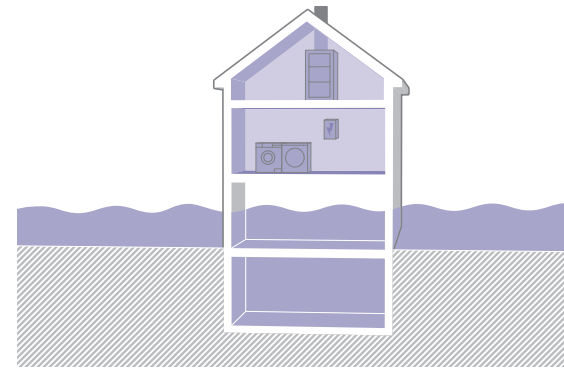
Automatische Rückstauklappen oder manuelle Rückstauschieber schützen vor eindringendem Wasser aus der Kanalisation. (Schäden infolge Rückstau im Inneren des Gebäudes sind nicht durch die kantonale Gebäudeversicherung abgedeckt.)

Rückstauschutz anbringen

ABSCHIRMUNG

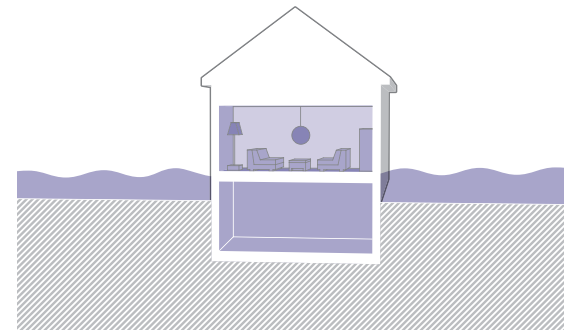
Das Wasser wird vom Gebäude ferngehalten. Bei diesen Massnahmen muss darauf geachtet werden, dass dadurch die Gefährdung anderer Objekte nicht erhöht wird.

Hinweis: Schutzhöhe und Stabilität von Fachleuten überprüfen lassen!



Haustechnik und Geräte wie Waschmaschine, Trockner usw. oberhalb der Überschwemmungskote platzieren.

Versorgungseinrichtungen richtig platzieren



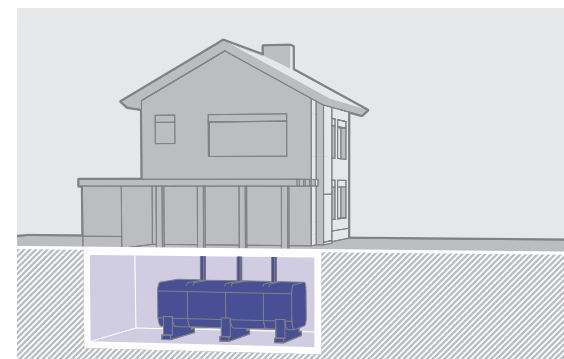
Im gefährdeten Bereich keine Wohn- und Arbeitsräume einrichten.

Innenraumnutzung anpassen



Das Terrain vom Gebäude abfallend gestalten. Garageneinfahrt und Eingangsbereiche erhöhen und auf natürlichen Wasserabfluss achten.

Gelände anpassen



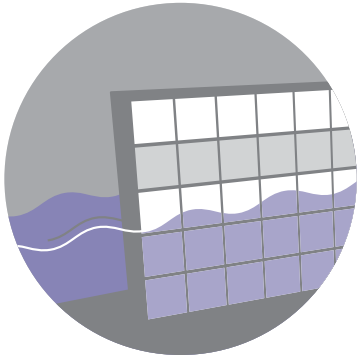
Eine solide Verankerung verhindert das Aufschwimmen des Öltanks.

Öltank verankern



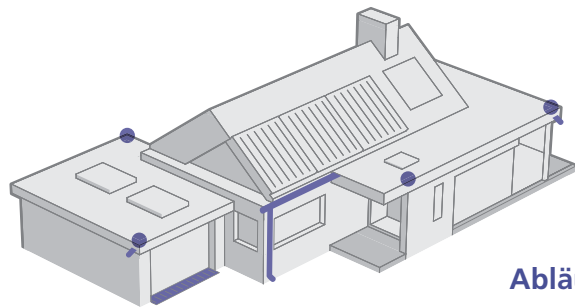
Bei länger dauerndem Wasserstau muss der Damm auch im Untergrund dicht sein.

Schutzmauer/-damm errichten



Bei der Wahl der Baumaterialien für gefährdete Bereiche auf Wasserunempfindlichkeit achten.

Geeignetes Material wählen



Abläufe freihalten

Platz-, Flachdach- und Balkonentwässerung periodisch kontrollieren und reinigen, um Verstopfungen vorzubeugen. Bei Flachdächern, Terrassen und Balkonen sind Notüberläufe zwingend anzubringen.

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

FALLS SIE NOCH MEHR WISSEN MÖCHTEN

Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Gebäudeschutz und Überschwemmung.

Internet

www.kgvonline.ch/www.hausinfo.ch/www.wetteralarm.ch

Weiterführende Literatur

«Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren», VKF, Bern, 2007

«Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren», VKF, Bern, 2005
(beide erhältlich auf www.kgvonline.ch)

SMS-Wetter-Alarm

Der kostenlose Wetter-Alarm informiert Sie jederzeit bis zu 24 Stunden im Voraus über drohende Unwetter. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Text START WA PLZ an die Nummer 4666 (z.B. START WA 9013).

Dieser Leitfaden für Hauseigentümer wurde herausgegeben von:



Assekuranz AR Gebäudeversicherung
Poststrasse 10, 9102 Herisau, www.assekuranz.ch



Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen
Davidstrasse 37, 9001 St. Gallen, www.gvasg.ch



Gebäudeversicherung Thurgau
Spannerstrasse 8, 8510 Frauenfeld, www.gvtg



Gebäudeversicherung Kanton Zürich
Thurgauerstrasse 56, 8050 Zürich, www.gvz.ch